

Evangelisch-
Lutherische



Kirchengemeinde
Lauingen

Gemeindebrief

August - November 2021



- Abschied
- Ankunft
- Änderungen in der Region



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Lauingen

Martin-Luther-Platz 1
89415 Lauingen
Tel.: 09072-92 09 92
Fax.: 09072-92 09 93
pfarramt.lauingen@elkb.de
www.bndlg.de/evlutlau/~

Pfarrerin Andrea Diederich
Sekretärin Dorit Wilhelm

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro:

Dienstag, Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands:

Dr. Doris Roller Tel.: 09071-1758
Martina Eberlein Tel.: 09072-6900

Bankverbindung:

Sparkasse Dillingen
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (gebührenfrei)

Diakonie Neu-Ulm: KASA - Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Sozialpädagogin: Ingrid Braun
Telefon: 09071-77 00 146 oder 0176 45 54 56 83
Sprechstunde: Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Dillingen

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen
Redaktionsteam: Erika Greese, Hans Guttner, Joerg Roller, Pfarrerin Andrea Diederich
Erscheinungsweise: 3 Ausgaben pro Jahr; Auflage: 1400; 104. Ausgabe
Druck: Senser Druck GmbH Augsburg
Fotos: Redaktionsteam, wenn nicht gesondert gekennzeichnet
Titelseite: A.E. Diederich
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.



Liebe Leserin,
lieber Leser!
Während ich
dies schreibe
durchduftet
ein Rosen-
strauß meine
Wohnung.

Leider kann ich
nur ein Bild,

nicht aber den Duft Ihnen mit dem
Gemeindebrief darreichen. Fruchtig
süß, Geheimnis schwer lässt der
Rosenduft mich träumen. Ob Sie
auch duftende Rosen mögen und
gar in ihrer Nähe, im Garten ha-
ben? Rosen, das sind die Symbole
der Liebe. Ob Sie von Ihrem Liebs-
ten schon Rosen geschenkt be-
kommen haben oder Ihrer Liebsten
geschenkt? Bei meiner Einführung
hier in der Gemeinde stand ein sol-
cher (dieser) Rosenstrauß an der
Kanzel und Liebe durchduftete die
ganze Kirche. Geheimnis schwer...
denn so eine Rose sagt mehr als
viele Worte.

Sie erinnerten mich auch an einen
geistlichen Tipp von Maria Prean:
Sie sagte, Gott legt jeden Tag 12
Rosen in deinen Alltag. Zwölf ganz
persönliche Liebeserklärungen,
„Liebhabs“ an dich, weil er dir
seine Liebe täglich zeigen will.
Vielleicht dadurch, dass ein Vogel
gerade dann singt, wenn du dich
einen Moment setzt oder zur Türe
hinaustrittst, oder dadurch, dass
er dir durch einen Menschen Hilfe
oder ein Lächeln schenkt. Oder

auch dadurch, dass etwas glückt,
ein Unglück verhindert wurde.
Meist aber nehmen wir das lei-
der gar nicht richtig wahr: Gottes
Liebe umgibt uns, durchduftet den
ganzen Alltag, und doch ist sein
Segnen und uns Umsorgen so
selbstverständlich, dass wir nicht
mehr hinschauen. Gott stellt uns
ganz in den Mittelpunkt seiner
Liebe und spielt sich selbst nicht in
den Vordergrund. (Lesen Sie doch
mal wieder in der Bibel 1. Kor 13!)
Deshalb ist es eine gute geistliche
Übung, jeden Abend die 12 Rosen
zu einem Strauß zu sammeln. Sich
zu erinnern, was im Tag Gutes war
und daran „zu schnuppern“. Denn
es tut uns allen gut, zu spüren wie
sehr wir geliebt sind. Es ist herrlich,
täglich von der Liebe Gottes umdof-
tet zu sein. So gesehen, binden Sie
sich doch auch so einen herrlichen
Rosenstrauß der Liebe, wie ich
ihn bei der Einführung bekommen
habe bzw. wir alle täglich von Gott
geschenkt bekommen! Ich wün-
sche Ihnen da täglich wunderbare
Entdeckungen und Rosensträuße!
Und ich? Ich pflanze gerade duf-
tende Rosen in meinen Pfarrgarten,
die ich auch aus der Gemeinde
geschenkt bekommen habe: die
werden mich immer an Gottes
große Liebe erinnern.
Bleiben Sie behütet und umduftet
von Gottes zärtlicher Liebe,
Ihre



Bewegender Abschied von Pfarrerin Menth



hier ihre ersten Jahre als junge Familie. Leider ließ sich eine volle Pfarrstelle mit Amtsleitung auf Dauer nicht mit dem Familienleben vereinbaren, was letztlich den Ausschlag für die Bewerbung auf die halbe zweite Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Steinheim bei

Am Ostermontag war es nun soweit: Nach sechseinhalb Jahren musste sich die Gemeinde schweren Herzens von Pfarrerin Alicia Menth trennen. Dekan Pommer entpflichtete sie in einem feierlichen Gottesdienst von ihrem Amt in Lauingen.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“

Inspiriert von diesem Liedvers blickte Pfarrerin Menth in ihrer Abschiedspredigt mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf ihre Zeit in Lauingen zurück. Bei ihrem Dienstantritt im September 2014 waren Pfarrhaus und Gemeindezentrum noch eine Baustelle gewesen. Gemeinsam mit ihrem Mann Alexander packte sie mit an. Seither war Lauingen für beide zur Heimat geworden. Mit ihren drei Kindern Samuel, Johannes und Theresa verbrachten sie

Neu-Ulm gab. Zum 1. Juni hat Pfarrerin Menth dort ihren Dienst angetreten.

Mit Wehmut blickte Pfarrerin Menth unter anderem auf die enge Verbindung von Pfarramt und Gemeindeleben, von Pfarrwohnung und Christuskirche zurück. Die leise Musik von Chorproben und Orgel, die an den Abenden ins Pfarrhaus wallte, und die Möglichkeit zur Begegnung mit den Gruppen, die im Gemeindezentrum zusammenkamen und das Haus mit Leben füllten, sei für sie und ihre Familie eine Bereicherung gewesen.

Dekan Pommer würdigte Pfarrerin Menths Engagement während ihrer Zeit in Lauingen, insbesondere ihre erfolgreichen Bestrebungen um den Gemeindeaufbau und das Betreten neuer Wege seit Beginn der Corona-Pandemie in Form der Online-Kinderkirche. Eine Auszeichnung sei, dass der Geschäftsführer des Landesverbands für



evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern Pfarrerin Menth zur Gestaltung eines Gottesdienstes für die Seite „Kirche mit Kindern digital“ eingeladen hatte.

Bürgermeisterin Müller, Pfarrer De Blasi als katholischer Amtskollege, Ruth Philipp-Schromm vom Albertus-Gymnasium und Pfarrer Kleiner als Sprecher für die Gemeinden der Dekanatsregion Ost drückten in ihren Grußworten ihr Bedauern aus, eine angenehme Kollegin und geschätzte Gesprächspartnerin zu verlieren.

Als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands betonte Doris Roller, wie ungern die Gemeinde ihre „Frau Kapitän“ verliere. Pfarrerin Menth habe mit neuen Ideen und eigenen Schwerpunktsetzungen das „Gemeindeschiff“ in den vergangenen Jahren auf Kurs gebracht und stets das Ziel im Auge behalten. Durch sie habe eine junge Generation Verantwortung für die Gemeinde übernommen.

Johannes Moosdiele-Hitzler, der als Vertreter dieser jungen Generation sprach, hob neben ihren innovativen Angeboten für kleine und kleinste Kinder wie die Familien- und die Minikirche ganz allgemein Pfarrerin Menths natürliche Art und ihr gewinnendes Wesen hervor. Durch ihre Präsenz im Lauinger Alltagsleben habe sie ganz wesentlich zur stärkeren Wahrnehmung der Evangelischen in der Stadt beige-

tragen. Mit ihr verliere die Kirchengemeinde eine begabte Theologin und engagierte Managerin.

Besonderen Dank sprachen alle Redner Alexander Menth aus, der sich in seiner Freizeit in vielerlei Hinsicht um die Gemeinde verdient gemacht hat. Ohne seine Bereitwilligkeit, seine technischen, handwerklichen und musikalischen Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde zu stellen, hätte sich vieles nicht verwirklichen lassen. Die Jugendband wurde auf seine Initiative gegründet und von ihm geleitet. Das neue Gemeindebrief-Layout, eine ausgefeilte Licht- und Tontechnik in der Kirche, das Streaming ins Internet und viele andere Dinge im Hintergrund sind im Wesentlichen sein Verdienst.

Der Kirchenvorstand überreichte Familie Menth zum Abschied ein reich bebildertes Erinnerungsbuch an ihre Lauinger Zeit mit selbstgestalteten Textseiten von allen Gruppen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie zahlreichen Freunden und Bekannten in Lauingen. Eine Familienjahreskarte für den Archäopark Vogelherd und ein Grillset für Alexander Menth mögen der jungen Familie schöne Momente bescheren.

Die Kirchengemeinde Lauingen wünscht Familie Menth einen guten Start in Steinheim und Gottes Segen auf all ihren Wegen!

Dr. Johannes Moosdiele-Hitzler



Konfirmation Pfingsten 2021

Wir freuen uns, dass sich heuer sechzehn junge Menschen konfirmieren ließen. Corona-bedingt fand die Konfirmation in drei kleinen Gruppen am Pfingstsonntag und Pfingstmontag statt.

Da Pfarrerin Menth den Konif-Kurs geleitet hatte, hielt sie die Konfirmationsgottesdienste ab, obwohl sie bereits am Ostermontag als Lauinger Pfarrerin verabschiedet wurde.







Festgottesdienst in der Christuskirche Pfarrerin Andrea Diederich feierlich in ihr Amt eingeführt



Doris Roller deren Inhalt verlesen hatte. In seiner Einführungsansprache bezeichnete Dekan Pommer diesen Tag als Tag der Freude und versicherte der neuen Pfarrerin, sie müsse diesen neuen Lebensabschnitt mit seinen vielfältigen Aufgaben nicht allein

Begleitet von Dekan Jürgen Pommer, Pfarrerinnen und Pfarrern der Ostregion und Mitgliedern des Kirchenvorstandes zog Andrea Diederich in die Christuskirche ein, um in diesem Festgottesdienst als Pfarrerin unserer Gemeinde installiert zu werden.

Pfarrerin Christa Auernhammer, die während der Vakanz mit viel Einsatz, Energie und Kompetenz die Pfarramtsleitung übernommen hatte, begrüßte Gäste und Gemeinde.

Dekan Pommer überreichte Pfarrerin Diederich die Einsetzungsurkunde, nachdem Vertrauensfrau Dr.

gehen, neue hilfsbereite Menschen würden sie unterstützen .

In ihrer Predigt stellte Diederich Abraham in den Mittelpunkt, der in seinem unerschütterlichen Glauben allein auf Gott in hohem



Pfarrerin Auernhammer



Alter seine Heimat verließ und und all seine Weisungen befolgte. Im Anschluss an den Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor und Daniel Layer an der Orgel umrahmt wurde, erfolgten die Grußworte der Vertreter des öffentlichen Lebens Corona-bedingt im Gotteshaus. Alle Rednerinnen und Redner drückten ihre Freude darüber aus, dass die Pfarrstelle nach nur zweimonatiger Vakanz wieder besetzt werden konnte. Erhard Friegel, stellvertretender Landrat, betonte, Kirche und Landkreis hätten das gleiche Ziel, dafür zu sorgen, dass es den Menschen gut gehe. Bürgermeisterin Katja Müller bezeichnete Diederich als erfahrene Pfarrerin mit musischen Fähigkeiten und wünschte ihr eine glückliche Hand bei all ihren Entscheidungen. Frau Ruth Philip-Schromm, als Vertreterin der Lauinger Schulen hieß die neue Pfarrerin in der Schulfamilie herzlich willkommen. Stadtpfarrer Rafaele de Blasi warb für ein gutes ökumenisches Miteinander, das sich am besten im täglichen Umgang verwirklichen ließe. Pfarrer Jean-Pierre Barraud als Senior des Dekanats überreichte Diederich



Pfarrerin Diederich

einen Kunstband, als Zeichen der Verbindung zwischen Kunst und Kirche und Pfarrer Manuel Kleiner als Sprecher der Ostregion meinte, Lauingen sei nicht zu toppen. Auch ein Vertreter aus der früheren Gemeinde Diederichs kam zu Wort. Chris Leschetiky, Mitglied des Kirchenvorstandes in Bad Wörishofen, dankte der Pfarrerin in einer sehr

persönlichen Ansprache für die gemeinsame, sehr fruchtbare und sehr erfüllte Zeit. Zum Schluss kam die Vertrauensfrau des Lauinger Kirchenvorstandes Dr. Doris Roller zu Wort. Sie verglich die Gemeinde mit einem großen Garten mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Pflanzen. Ein Garten sei nichts statisches, er verändere sich dauernd, passe sich veränderten Bedingungen an. Der oberste Gärtner, Gott selbst, Sorge für Wachsen und Gedeihen und stelle mit unseren Talenten und Gaben die richtigen Arbeitswerkzeuge zur Verfügung. Mit ihrem Blick von außen werde Frau Diederich neue Ideen und Impulse einbringen können. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, dass sie sich im neuen Gemeindegarten bald heimisch und verwurzelt fühlen möge und wünschte ihr viel



Freude und Gottes Segen für ihr Leben und ihre Arbeit in Lauingen. Zum Zeichen dafür, wie vielfältig und bunt das Gemeindeleben ist, erhielt die neue Pfarrerin von jeder Gemeindegruppe und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Pflanze für ihren eigenen Garten und von Frau Gisela Ott aus Wittislingen einen Rosenstrauß alter Rosensorten, symbolisch für entsprechende Rosenstöcke für den neugestalteten Pfarrgarten. Pfarrerin Diederich bedankte sich für die vielfältigen Glückwünsche und versprach sich mit all ihren Kräften für ihre neue Gemeinde einzusetzen.

Erich Schuster

Dank

Die Fülle an Grüßen und Gartenpflanzen haben Sie mir zur Einführung überreicht. So viele, dass ein Tag nicht ausreichte sie alle einzupflanzen. Ich war tief berührt und habe mich über jedes Wort und jede Blüte sehr gefreut und möchte Ihnen allen dafür herzlich danken! Möge Gott uns schenken, dass alles aufblüht im Garten SEINER großen Liebe. Ich bin schon ziemlich neugierig darauf!

Ihre Pfarrerin A.E. Diederich





*Heiliger Gott!
Ewiger Liebender!*

*Deiner Liebe
Wehen
ruft mich
neu, ganz neu
ins Leben*

*Deiner Liebe
Sanftheit
lässt mich blühen
aufblühen*

*dass
ich lebe
Liebe
bin*

A.E. D.

*Epheser 3,14.17
Deshalb beuge ich meine
Knie vor dem Vater,
dass Christus
durch den Glauben
in euren Herzen wohne
und ihr in der Liebe
eingewurzelt und gegründet
seid.*

*Psalm 92,14-15
Die gepflanzt sind im Hause
des HERRN, werden in den
Vorhöfen unsres Gottes
grünen. Und wenn sie auch
alt werden, werden sie
dennoch blühen, fruchtbar
und frisch sein.*



Gemeindenachmittag 60+

Wie auf Vieles, was für uns selbstverständlich und fester Bestandteil im christlichen Miteinander war, mussten wir in den vergangenen Monaten auch auf die Gemeindenachmittage 60+ verzichten.

Als kleine Freude im Alltag und als Gruß der Kirchengemeinde gestalteten und verteilten das Team um Helga Hoffmann



und Doris Roller anstelle der geplanten Nachmittage im Advent, zu Ostern und Pfingsten jeweils einen Brief. Im Advent wurde eine Andacht mit Teebeutel und Gewürztütchen verteilt. So erreichte die Senioren trotz Coronabeschränkungen ein Gruß, der vorweihnachtliche Stimmung in die Stube zauberte. Zu Ostern enthielt der Brief eine CD mit einem Ostergottesdienst. Und zu

Pfingsten beinhaltete der Gruß Gedichte, Rätsel und Lieder und brachte so die Frühlingssonne in manch einsame Wohnung. So konnte das Team den Kontakt zu den regelmäßigen Besuchern der Gemeindenachmittage halten und hofft, dass es bald wieder einen Gemeindenachmittag 60+ geben kann.





Heilende Berührungen

am Sonntag, den 22. August
um 10.30 Uhr

im Stadtpark Höchstädt

bei schlechtem Wetter in der Anna-Kirche

Regionaler Sommergottesdienst



Krabbelgruppe

Ab 16. September, donnerstags, 9.00 - 11.00 Uhr

im großen Gemeindesaal.

Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen.

Leitung: Rosa Henzel 09072-953595

Kirchenchor

Freitags, 18.30 - 20.00 Uhr

Wir proben wieder ab September. Die Proben werden je nach Größe der Gesangsgruppe coronaconform im Gemeindehaus, Kirche oder Kirchhof (im Freien) stattfinden. Wir beginnen mit der Erarbeitung eines neuen Musicals - dazu sind alle interessierten Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen.

Leitung: Daniel Layer

Besuchsdienst

Allen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die 80 Jahre oder älter werden, überbringt jemand aus unserem Team die Segenswünsche zum Geburtstag.

Meditativer Tanz

Sobald die Coronaregeln aufgehoben sind findet dieses Tanzangebot wieder statt. Termine sind immer der letzte Donnerstag im Monat.

Leitung: Margot Ertle 0174-4270197



Bibelgesprächskreis

Versöhnung?! Ein schwer zu fassender Begriff. Wie funktioniert Versöhnung? Ist sie ohne Vergebung denkbar? Können Rituale für das Versöhnungsgeschehen sinnvoll sein? Wir setzen uns mit unterschiedlichen biblischen Texten auseinander, um der Frage auf die Spur zu kommen, wie Versöhnung aussehen und gelingen kann.

1. Dienstag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal
3. Aug., 7. Sep., 9. Nov. (nach den Herbstferien), 7. Dez.

Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen und der Homepage.
Leitung: Rainer Lütters 0172 89 42 994

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Kostenlose Hilfe

Wenn Sie Fragen zu Hartz IV haben und Hilfe beim Ausfüllen von ALG 2 Anträgen benötigen, rufen Sie an.

Hans Guttner Tel. 0174-1048920



Tanz mit bleib fit

Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Aufgrund von Corona halten wir beim Tanzen Abstand. Das ist z.B. beim Linedance gut möglich. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Freitags von 16 – 17 Uhr, am 13. Aug. und 10. Sep.
im großen Gemeindesaal
Leitung: Angela Kränzle



25.7. „8. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Diederich

1.8. „9. Sonntag nach Trinitatis“

9.00 Gottesdienst

Prädikantin Roller

8.8. „10. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Diederich



15.8. „11. Sonntag nach Trinitatis“

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikantin Roller

22.8. „12. Sonntag nach Trinitatis“

10.30 Regionaler Gottesdienst in Höchstädt

Pfarrer Schrimpf

29.8. „13. Sonntag nach Trinitatis“

17.00 Gottesdienst

Prädikantin Roller



5.9. „14. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Diederich

12.9. „15. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Diederich

19.9. „16. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Pfarrer Martin

26.9. „17. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Lektorin Scheu



3.10. „Erntedank“



10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrerin Diederich

10.10. „19. Sonntag nach Trinitatis“

17.00 Gottesdienst

Prädikantin Roller

17.10. „20. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Pfarrer Martin

24.10. „21. Sonntag nach Trinitatis“

9.30 Gottesdienst

Prädikantin Roller

31.10. „Reformationstag“

10.15 Gottesdienst

Pfarrer Martin

7.11. „Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr“

9.30 Gottesdienst

Lektorin Scheu

14.11. „Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr“

9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Diederich



17.11. „Buß- und Betttag“

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Prädikantin Roller

21.11. „Ewigkeitssonntag“

9.30 Gottesdienst

Pfarrerin Diederich



28.11. „1. Adventssonntag“

10.00 Familiengottesdienst

Pfarrerin Diederich



Familiengottesdienst

3. Oktober Erntedank
28. November 1. Advent
jeweils um 10 Uhr



Kindergottesdienst

10. Okt., 24. Okt., 7. Nov. und 21. Nov.
jeweils um 9.30 Uhr Wir feiern unseren Gottesdienst im Gemeindehaus, mit vielen Liedern, biblischen Geschichten, beten und basteln. Herzliche Einladung an alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.
Leitung: Doris Roller und Team Tel. 09071-1758



Impulsgottesdienst

29. August und 10. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr
Abendgottesdienst in freier Form



Elisabethenstiftung Haus Anton

Bis auf Weiteres finden die Andachten nur für die Bewohner der einzelnen Wohngruppen statt.



Hospitalstiftung

Die Gottesdiensttermine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



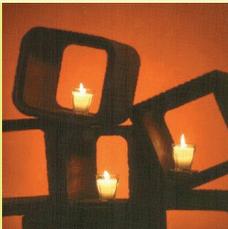
Regionaler Gottesdienst

22. August um 10.30 Uhr im Stadtpark in Hölchstädt mit Pfarrerin Ivena Ach



Besinnung am Kernkraftwerk

17. Oktober um 17.00 Uhr



Ökumenisches Taizé-Gebet

Di 10. Aug.	20.00 Uhr	Christuskirche
Di 14. Sep.	20.30 Uhr	Christuskirche
Di 12. Okt.	20.30 Uhr	Christuskirche
Di 9. Nov.	20.00 Uhr	Christuskirche

Taizé Gebetsnacht

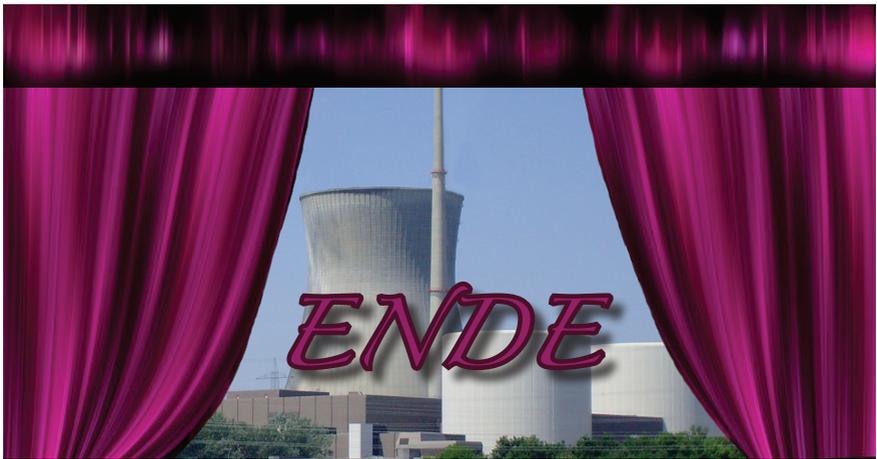
„Gott ist nur Liebe“

Zu einem längeren Taizé-Gebet mit viel Musik und Liedern, Impulstexten und Stillezeiten wird am **10. August um 20.00 Uhr** herzlich in die Christuskirche eingeladen. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.
Vorbereitung: Ch. Ramsperger und A. Bender



Herzliche Einladung zur letzten religiösen Besinnung vor der AKW-Abschaltung

Sonntag, 17. Oktober 2021
17.00 Uhr



Ende gut - Alles gut !?

Vor dem Eingangstor / Informationszentrum
des Atomkraftwerkes Gundremmingen

Bitte parken Sie auf Parkplatz P3

V. I. S. d. P.: Joerg Roller, Dr.-Barbara-Renz-Weg 6, 89407 Dillingen



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Hallo!

Die Corona-Inzidenzen sinken und wir hoffen, im Sommer wieder durchstarten zu können. Wie immer gibt's weitere Infos und auch eine Online-Anmeldemöglichkeit für unsere einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage unter: ej-nu.de

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Melanie Walter

20. – 22. August 2021

„Wir sind dann mal weg!“ Pilgern auf dem Jakobsweg für Jugendliche

30. August 2021

„EJ-Action“ Kanutour auf der Altmühl für Jugendliche

4. September 2021

„EJ on the rocks“ Ausflug ins Allgäu für Jugendliche

10. – 12. September 2021

„Bike & Fun“ Radtour durchs Dekanat für Jugendliche

25. September 2021

Einführung der Dekanatsjugendreferentin Annegret Kraus

01. Oktober 2021

Church-Night in der Katharinenkirche

22.-24. Oktober 2021

Dekanatsjugendkonvent in der Waldmühle

02.-04. November 2021

Teeniefreizeit in Ellwangen



03.-05. November 2021

Kinder-Erlebnis-Tage in Stoffenried

05.-07. November 2021

Kinderfreizeit in Ellwangen

12.-14. November 2021

Teamerkurs in Stoffenried

20.-21. November 2021

„Komm, spiel mit!“ in Neu-Ulm

Corona-Update: Wir haben für alle Veranstaltungen sowie von allen Häusern, in denen wir uns treffen, Hygienekonzepte erhalten bzw. selbst erstellt, sodass wir alle unsere Aktionen guten Gewissens durchführen können. Sollte dies an der ein oder anderen Stelle doch nicht möglich sein, werden wir Euch natürlich frühestmöglich informieren. Aktuelle Hinweise sowie unser Schutz- und Hygienekonzept gibt es auf unserer Homepage.

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm – Region Dillingen

Religionspädagogin Melanie Walter

Martin-Luther-Platz 1, 89407 Dillingen

☎ 09071 – 79 41 07, Mobil: 01522-19 65 342

E-Mail: dillingen@ej-nu.de, Homepage: ej-nu.de

Wir sind dann mal weg! Gemeinsam unterwegs auf dem Jakobsweg

Seid Ihr bereit, Euch auf etwas Neues und Unbekanntes einzulassen? Für eine spannende Herausforderung? Für eine besondere Reise mit wenig Gepäck? Pilgern kann zur Chill-Out-Zone werden, aber auch eine Challenge: Jeden Tag eine neue Etappe schaffen, einen neuen Ort erreichen. Mit sich und den Anderen gemeinsam unterwegs sein, den Alltag hinter sich lassen und Neues entdecken. Dabei ist der Weg das Ziel.
Weitere Infos unter: anmeldung.ej-nu.de/0158



EJ-Action – Kanutour auf der Altmühl für Jugendliche

Mit der Strömung treiben lassen, eine Strecke paddeln, die ein oder andere kleine Stromschnelle umfahren, Natur genießen, Spaß haben, Adrenalin-Kick bei zwei Bootsruischen erleben, den 12-Apostel-Felsen bestaunen, gemeinsam Picknicken - das ist unser Tagesausflug ins Altmühltal.



Mit unseren Kleinbussen starten wir morgens Richtung Altmühltal. Nach einer Kanu-

Einweisung in dem kleinen Dörfchen Solnhofen stehen wir mit unseren Kanus in See und legen gemeinsam die 13 km auf der Altmühl flußabwärts zurück. Dabei haben wir genügend Zeit für kleine und größere Pausen. *Weitere Infos unter: anmeldung.ej-nu.de/0259*

Bike & Fun – Radtour durchs Dekanat für Jugendliche

Warum in die Ferne reisen, wenn das Schöne doch soooo nahe liegt!? Gemeinsam wollen wir in die Pedale treten und an einem Wochenende verschiedene Orte in unserem Dekanat mit dem Fahrrad abfahren. Einige



werden wir dabei näher kennenlernen - von allen machen wir an jedem Ortsschild ein Beweisfoto mit uns. Natürlich gibt es auch spaßige und fetzige Aktionen zu erleben: z.B. Baden, Grillen, Geocaching,

Nachtaktionen. *Weitere Infos unter: anmeldung.ej-nu.de/0555*



Neues Konzept für die Konfirmandenarbeit in der Region

... geht nicht, gibt's nicht! Durch immerwährende Vakanzen in unserer Region und das gleichzeitige Bestreben, wenigstens die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht hängen lassen zu wollen, hat sich so manche_r einiges in den letzten Jahren aufgehäuft. Um diesem Stress, zwei Konfikurse an unterschiedlichen Orten parallel führen zu müssen, entgegenzuwirken, haben wir – Religionspädagogin Anja Näpflin, Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf, Pfarrer Friedrich Martin und ich, Religionspädagogin Melanie Walter – uns zusammengesetzt und gemeinsam ein Konzept erarbeitet.

Ziel soll es in Zukunft sein, an regionalen Konfi-Samstagen, einer 5-tätigen Freizeit der Konfis aus der gesamten Region, der Churchnight, einigen Jugendgottesdiensten und einer gemeinsamen Wanderung ins Pfannental den Jugendlichen in Teams sowohl Inhalte als auch die kirchliche Gemeinschaft näher zu bringen. Diese Aktionen werden

von einem bunt gemischtem Team aus Haupt- sowie Ehrenamtlichen begleitet und ermöglichen die Beschäftigung mit den wichtigsten christlichen Inhalten, wie z.B. dem Vaterunser, dem Glaubensbekenntnis aber auch existenziellen Fragen. Kann eine Gemeinde aufgrund einer Vakanz oder aus anderen Gründen keinen eigenen Konfi-Kurs führen, so reichen für die Jugendlichen die regionalen Angebote, um konfirmiert werden zu können. Damit es von organisatorischer Seite her übersichtlich bleibt, wurden Wegweiser, Einladungen, Konfipässe und vieles mehr vereinheitlicht, so dass alle Jugendlichen in der Region Dillingen dasselbe Material zur Verfügung steht. Trotzdem ist es jeder Kirchengemeinde freigestellt, sich zusätzlich in regelmäßigen Abständen mit den Konfis zu treffen, so dass ein Kennenlernen der Angebote und Menschen in der heimischen Gemeinde ermöglicht wird. So können einerseits Traditionen gewahrt und





andererseits gut vernetzt und ressourcensparend gearbeitet werden. Zudem macht es freilich auch großen Spaß sich immer wieder in der großen regionalen Runde zu treffen, um neue Leute kennen zu lernen und coole Events erleben zu können!

Wir hoffen, dass es auf diese Weise gelingt, dass die Jugendlichen sich gemeinsam mit uns auf die Suche nach Gott begeben und ihm

auf ihre ganz persönliche Art und Weise begegnen. Die Konfis sollen die Möglichkeit haben, „Glauben“ und die unfassbar wohlthuende Wirkung einer christlichen Gemeinschaft zu erleben. Wir haben ein sehr bunt gemischtes Programm auf die Beine gestellt, bei dem mit Sicherheit für jede und jeden etwas dabei ist und freuen uns auf das spannende Experiment „Konfi-Regional“!

Melanie Walter



Termine

18. September
19. September
16. Oktober

1. Konfitag in Dillingen
Konfi-Sternwanderung im Pfannental
2. Konfitag in Dillingen



Dia log

Regionaler Gemeindebrief

Liebe Leserin, lieber Leser, ab der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden Sie ein neues Format in Händen halten. Der Neue heißt DIALOG. Er wird im Format Din A4 und regional erscheinen. Das heißt, dass alle Informationen über die gesamte Ostregion unseres Dekanats in einem Heft zusammengefasst werden.

Der Vorteil für Sie ist, dass Sie sich über die Grenzen Ihrer Kirchengemeinde hinaus informieren können. In unserer Region gibt es schon lange ein gutes Miteinander der Kirchengemeinden, das zum Beispiel im Predigt-, bzw. Kanzeltausch oder bei den regionalen Gottesdiensten zum Ausdruck kommt. Diese fruchtbare Zusammenarbeit nimmt nun auch Gestalt in dem neuen gemeinsamen Gemeindebrief an.

Wir haben uns viele Fragen gestellt. Beispielsweise, warum haben Sie gerade diesen Gemeindebrief aufgeschlagen? - Vielleicht weil Sie wissen wollen, welche Pfarre-

rin am Sonntag den Gottesdienst feiert? Oder weil Sie Bilder vom neu auflebenden Gemeindeleben ansehen möchten? Oder Sie sich informieren möchten, wann sich denn eigentlich die Krabbelgruppe wieder trifft?

Dann gehören Sie vermutlich zu den regelmäßigen Besuchern unserer Kirchengemeinde. Oder vielleicht gehören Sie zu denen, die schon länger nicht mehr in einer Veranstaltung einer evangelischen Gemeinde waren? Im neuen Gemeindebrief wollen wir alle Gruppen gleichermaßen ansprechen. Die, die schon fest dabei sind, und die, die wir neugierig machen können. Das ist natürlich eine Herausforderung. Deshalb arbeiten die Gemeindebriefteams aus Gundelfingen-Bächingen, Haunheim-Bachtal, Lauingen und Dillingen-Höchstädt eng zusammen und bringen ab kommendem November unseren „Dialog“ heraus. Er ist die neue evangelische Zeitschrift „im Dillinger Land“, die die vier lokalen Gemeindebriefe ablöst.



Sie halten also die letzte Ausgabe des Gemeindebriefs für Lauingen in der Hand. Ein weiterer Abschied und Neubeginn in diesem ereignisreichen Jahr.

Wir hoffen sehr, dass Sie die neue Zeitschrift ansprechen wird, dass sie zum Dialog anregt, evangeli-

sche Gemeinschaft über die engen Kirchturmengrenzen hinaus abbildet und neugierig macht was in den Nachbargemeinden angeboten wird.

Wir freuen uns über Ihre Gedanken, Anregungen und konstruktive Kritik.

Das Gemeindebriefteam

Jutta Krimm, die neue Pfarrerin in Bächingen/Gundelfingen



Am 1. Juli 2021 war geplant, dass Pfarrerin Jutta Krimm die Pfarrstelle Bächingen-Gundelfingen antritt und Pfarrer Frank Bienk nachfolgt. Pfarrerin Jutta Krimm wurde vom Landeskirchenrat gewählt und von

den Kirchenvorständen Bächingen und Gundelfingen am 4. Februar 2021 bestätigt. Frau Krimm war zuvor auf der ersten Pfarrstelle in Landsberg am Lech tätig und sollte am 10. Juli 2021 von Dekan Pommer in einem Festgottesdienst eingeführt werden. Dieser muss nun leider verschoben werden, da sich Pfarrerin Krimm einem operativen Eingriff unterziehen musste. Dieser ist gut verlaufen, aber Frau Krimm benötigt noch eine Zeit der Rekonvaleszenz. Der Dienstbeginn wird nun 2 Monate später am 1. September 2021 sein. Der Festgottesdienst zu ihrer Einführung findet am 12. September 2021 stattfinden. Pfarrerin Krimm und ihr Mann freuen sich sehr auf die Zeit in Bächingen und Gundelfingen.

Pfarramt Bächingen/Gundelfingen



Stephanie Kastner, die neue Pfarrerin in Haunsheim/Bachhagel



Wie ist die denn so, die neue Pfarrerin? *Klein jedenfalls. Nicht mehr ganz jung, so in der Mitte irgendwo.* - Verheiratet? - *Mit ihrer Kirche, sagt sie.* - Hmm. - *Kastner heißt sie, Stephanie.* - Mhm. Und wo kommt die her? - *Eine ganze Zeit lang war sie jetzt in Niederbayern, kurz vor der Grenze. „Tann“ heißt die Gemeinde wohl, liegt irgendwo unterhalb von Passau. Gebürtig ist sie von Ulm oder Pfuhl, da wohnt ihre Familie auch. Schwätzt jedenfalls Schwäbisch.* - Ja so ... und die kommt jetzt zu uns? - *Ja, zum*

1. September fängt sie hier an, am 11. ist die Einführung. - Ah ja, das ist schön, das ist gar nicht mehr so lang hin...

Soweit eine (völlig frei erfundene) Unterhaltung :) Ich komme zum 1. September als Pfarrerin nach Haunsheim und ins Bachtal. Und natürlich bin ich neugierig darauf, wie „meine“ neue Gemeinde so ist. Ich freue mich darauf, in den beiden Kirchen predigen zu dürfen, Gottesdienste zu halten und Menschen an den verschiedenen Lebensstationen zu begleiten. Ich freue mich auf die vielen neuen Gesichter, die neuen Mitarbeiter/innen und Kolleg/innen, freue mich auf bekannte und neue Aufgaben. Schön, dass es aber auch ein Leben vor, zwischen und nach der Arbeit gibt. Zeit für Fahrradtouren und Wanderungen, für ein Buch oder ein Strickzeug, für Besuche bei der Familie und bei Freunden. In den letzten Tagen ist mir ein Gedanke aus den Einführungsgottesdiensten wichtig geworden: „... dass Gott Amt und Gemeinde segnet“. Das ist eine große Bitte an Gott und ich bin schon gespannt darauf, wie Gott sich das vorstellt mit Ihnen und mit mir; was er mit seinem Segen bewirken wird bei uns.

Ihre (neue)
Pfarrerin Stephanie Kastner



Neue Aufgabe für den Dekanatsjugendpfarrer



Hoffentlich elegant moge ich mich mit dieser Überschrift um die Frage herum, was es bedeutet, dass ich am 25. September als Dekanatsjugendpfarrer verabschiedet werde. „Abschied aus der Jugendarbeit“ mag ich nicht schreiben, denn ich bleibe der Jugendarbeit in der Gemeinde und auf Dekanatsebene auch weiterhin verbunden. Dekan Pommer bat mich im Frühjahr die Aufgabe des stellvertretenden Dekans zu übernehmen. Lange habe ich mit mir gerungen, denn

mir war klar, dass ich nicht beides tun kann und im Gegenzug nach neuneinhalb Jahren den Dekanatsjugendpfarrer abgeben muss. Und schon wieder drücke ich mich um eine Definition: Was heißt es denn, Dekanatsjugendpfarrer zu sein? Ist es ein „Amt“? Ist es eine „Beauftragung“? Ich kann im Rückblick sagen: Es war auf jeden Fall eine Ehre und große Bereicherung. Die Arbeit mit Jugendlichen gemeinsam in unserem tollen Team mit den Dekanatsjugendreferent_innen war ein großes Geschenk für mich. Lange aber konstruktive Sitzungen, schlafarme Dekanats-Jugend-Konvente und vogelwilde Aktionen werden mir ebenso fehlen wie die vielen tiefgehenden Gespräche über die Welt, vor allem aber eben immer auch über Gott.

Eine neue Aufgabe ruft mich jetzt und ich lasse die bisherige mit Wehmut, aber voller Dankbarkeit zurück.

Dekanatsjugendpfarrer Frank Bienk (alias DJPFrank)

Foto: ELKB/Rost



A_rbeit L_eben G_laube III

drei, die zusammen gehören



ALG III in und trotz Corona-Zeiten

Was Präsenztreffen angeht sind wir etwas aus der Übung. Die letzten Monate haben wir uns auf Video-konferenzen beschränkt. Dennoch sind wir nicht untätig gewesen und sind drei unterschiedliche Projekte angegangen: Schutz des arbeitsfreien Sonntags, Filmabend mit Publikumsgespräch, Veranstaltung zur Bundestagswahl.

Schutz des arbeitsfreien Sonntags:

Dieser wurde unter Kaiser Konstantin erstmals vor 1700 Jahren festgeschrieben, feiert also einen ziemlich runden Geburtstag. Zum 3. März, dem internationalen Tag des freien Sonntags, mussten wir es bei einer Pressemitteilung belassen. Wir hoffen jedoch, dass wir das Jubiläumsjahr im Herbst mit einem Gottesdienst und einer Aktion würdigen können.

Filmabend:

Am 8. Juli konnten wir in Kooperation mit dem Bildungswerk der KAB, dem DGB und dem Filmcenter Dillingen den Film, „Ich, Daniel Blake“, zeigen. Der Film schildert eindrücklich, wie Menschen unter die

Räder der Sozialbürokratie geraten, wie sie darunter leiden, sich wehren und untereinander solidarisch sind.

„mensch.wähl.mich“:

Wie zu den letzten Bundestagswahlen auch werden wir die Direktkandidaten – es sind nur Männer – von CSU, SPD, Bündnis 90/ die Grünen, FDP und die Linke zu ihren Programmen und Vorhaben befragen. Diesmal versuchen wir es in spielerischer Form. Auf einem großen Spielfeld wird pro Kandidat ein Spielkegel bewegt, der je nach Würfelwert auf einem Themenfeld (z.B. Rente, Arbeit) landet. Auf die dann von uns formulierte Frage hat der Kandidat 3 Minuten Zeit für seine Antwort. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 29. Juli, 19 Uhr**, im Chili Kunst und Kultur Kneipe, Dillingen, statt, bei schönem Wetter im Freien. Herzliche Einladung! Sie wollen bei ALG III mal reinschnuppern, mitmachen? Sehr gerne! Wenden Sie sich an Hans Guttner Tel. 0174-1048920

Thomas Hoffmann,
Betriebsseelsorge



AK Soziales
Dillingen



kda
Kirche+Arbeit





Wir trauern



Kirchgeld 2021

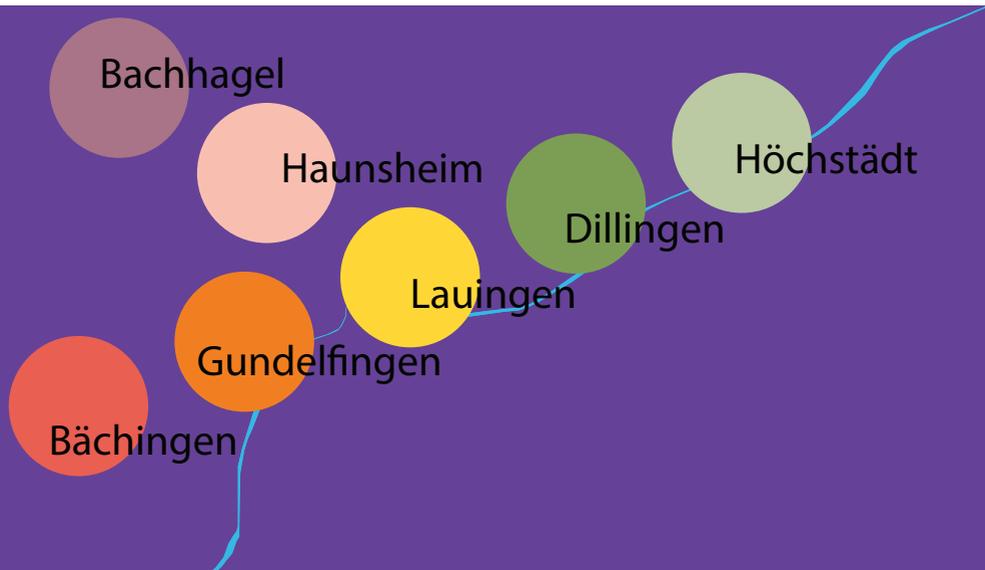
Ein herzliches Dankeschön allen, die ihr Kirchgeld schon bezahlt haben und dadurch die Innenrenovierung unserer Chrsituskirche unterstützt haben.

Wer es bisher vergessen hat, kann es jederzeit nachholen!

Der Neue!

Dia log

evangelisch im Dillinger Land



mehr dazu auf Seite 26